

38. djB-Kongress mit Mitgliederversammlung

24.–27. September 2009 in Karlsruhe

Jutta Wagner

Präsidentin des djB, Rechtsanwältin und Notarin, Berlin

Zu unserem 38. Kongress in Karlsruhe lade ich Sie herzlich ein. Das Programm beginnt traditionsgemäß Donnerstags um 18.00 Uhr mit einem Festakt: das Bundesverfassungsgericht hat uns dankenswerterweise Räume für die Eröffnungsveranstaltung zur Verfügung gestellt. Präsident und Hausherr Prof. Dr. Dres. h.c. Hans-Jürgen Papier wird uns ebenso wie Bundesjustizministerin Brigitte Zypries dort begrüßen. Der Kongress wird sodann von Freitag bis Sonntag im Best Western Queens Hotel Karlsruhe fortgesetzt.

Die Kommission Öffentliches Recht, Europa- und Völkerrecht unter dem Vorsitz von Dr. Katja Rodi stellte das Kongressprogramm zum Thema „Integration durch Recht? Frauen mit Migrationshintergrund zwischen Teilhabe und Ausgrenzung“ zusammen. Die Richterin des Bundesverfassungsgerichts Prof. Dr. Gertrude Lübke-Wolff hält dazu am Donnerstag den Festvortrag. Am Freitag folgen weitere hochkarätige Referentinnen. Am Sonntag werden Workshops angeboten – zum Thema Migration und auch einer für jüngere Juristinnen.

Die Mitgliederversammlung wird dieses Jahr am 26. September 2009 u.a. über Satzungsänderungsanträge zu entscheiden und den Bundesvorstand sowie Delegierte für die Wahrnehmung von Mitgliedsrechten in anderen Organisationen zu wählen haben. Allen ausscheidenden Aktiven danke ich an dieser Stelle herzlich für ihre Mitarbeit. Wer an einem der zur Wahl stehenden Ämter interessiert oder gewählt und bereit ist, die Tätigkeit forzusetzen, wird gebeten, dies der djB-Bundesgeschäftsstelle mitzuteilen (siehe Ausschreibungen, S. 83). Auch Vorschläge für Kandidaturen sind willkommen.

Am Samstagabend erwartet Sie ein gemeinsamer Abend im Gartensaal des Karlsruher Schlosses mit badischem Buffet. Bei schönem Wetter ist ein Spaziergang durch den Park und ein Besuch des Schlossturms empfehlenswert.

Anmeldung

Die Unterlagen zur Anmeldung und zur Mitgliederversammlung sind diesem Heft beigelegt. Sie können sich auch online anmelden (www.djb.de/Veranstaltungen/2009Kongress) oder die Unterlagen bei der djB-Geschäftsstelle anfordern.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme und ein Wiedersehen in Karlsruhe!

Integration durch Recht?

Frauen mit Migrationshintergrund zwischen Teilhabe und Ausgrenzung

Integration ist als zentrales Zukunftsthema in der Politik von Bund, Ländern und Gemeinden sowie in der öffentlichen Diskussion angekommen; dies fand seinen Ausdruck unter anderem in dem Integrationsgipfel und dem Nationalen Integrationsplan. Fünf Jahrzehnte mussten seit der ersten Anwerbung ausländischer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vergehen, bis die offizielle Diktion das Einwanderungsland Deutschland als solches benannte. Menschen kamen als „Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter“, erst allein, dann mit ihren Familien. Sie sollten auf Zeit bleiben, dann entschieden sich viele von ihnen für ein Leben in Deutschland.

Heute leben 15 Millionen Menschen aus 200 verschiedenen Herkunftsstaaten in Deutschland. Die Gesellschaft hat sich durch das Zusammenleben kulturell, wirtschaftlich und politisch verändert und es ist Aufgabe aller gesellschaftlichen Kräfte, die Chancen dieser Vielfalt zu nutzen und eine zukunftsweisende und nachhaltige Integration zu gestalten. Integration lässt sich weder der Minderheit noch der Mehrheit der Menschen verordnen, sie muss gelebt werden und entsteht, wenn Menschen sich willkommen und heimisch fühlen, wenn sie teilhaben an der Gesellschaft, im Beruf wie im Privaten, wenn sie Anerkennung für ihre Leistungen erfahren und ihnen mit Respekt begegnet wird.

Das Thema Migration unter der Geschlechterperspektive wird in Forschung, Praxis und Öffentlichkeit jedoch noch zu wenig diskutiert. Die spezifische Situation von Frauen mit Migrationshintergrund ist zudem häufig verengt auf die Rolle als Opfer von Gewalt und Zwangsverheiratung.

Der Deutsche Juristinnenbund nähert sich der Thematik mit dem diesjährigen Kongressthema „Integration durch Recht“ aus vielfältigen Perspektiven. Zahlreiche Referentinnen aus Justiz, Verwaltung, Forschung und Anwaltschaft werden die Rahmenbedingungen für eine Integration von Frauen mit Migrationshintergrund in die deutsche Gesellschaft aus dem Blickwinkel Bildung, Arbeitsrecht, Familienrecht, Gesundheit und soziale Recht herausarbeiten. Hierzu gehören aufenthaltsrechtliche Fragen des Familiennachzugs ebenso wie die Anerkennung von Bildungs- und Berufsabschlüssen, die Frage des Zugang zu sozialen Rechten in nationalen und europäischen Recht sowie das Thema des Zugangs zum Arbeitsmarkt.

Schließlich wird der Kongress neben den Fachvorträgen ein Forum bieten für den Austausch zu diesem gesellschaftspolitisch bedeutenden Thema und wird zur Vernetzung von in diesem Bereich tätigen Juristinnen aus dem In- und Ausland beitragen. (Gabriela Lünsmann)

Déjeuner Débat (französisch/englisch) mit der Groupe de réflexion et d'action Femme, Démocratie et Développement (Togo) 24. September 2009, 13.00 bis 14.30 Uhr

Sylvia Cleff-Le Divellec

Im Februar 2008 knüpfte ich für den djv einen interessanten und vielversprechenden Kontakt zum Frauenrechtsverband „Groupe de réflexion et d'action Femme, Démocratie et Développement“ (GF2D) in Togo. Renate Staudenmeyer, Fachkraft des DED (Deutscher Entwicklungsdienst), vor Ort in Lomé und seit Juni 2007 als Beraterin für diesen Frauenverband tätig, ist die direkte Kontaktperson. Ich konnte sie bereits einmal in Paris treffen und persönlich kennen lernen und ihre Begeisterung für die Aktivitäten des Vereins und ihr Engagement erleben. Der djv freut sich sehr, zum Bundeskongress 2009 die Vorstandsvorsitzende von GF2D zu begrüßen. Sie wird mit allen interessierten Frauen während eines Déjeuner Débat über die Situation der Frauen in Togo und die Möglichkeiten einer engeren Zusammenarbeit mit dem djv diskutieren. Als Vorbereitung auf diese Begegnung, die in ihrer Art für den djv eine Premiere darstellt und die internationale Öffnung unseres Vereins unterstreicht, werden in diesem Heft (S. 72–73) die Aktivitäten von GF2D/CRIF vorgestellt.

Während unseres Bundeskongresses und insbesondere des Déjeuner Débat am Freitag, den 24. September 2009, 13.00 bis

14.30 Uhr, wird die Möglichkeit bestehen, mit Mme Kuwonu oder einer ihrer Kolleginnen von GF2D über aktuelle Veränderungen und konkrete Herausforderungen ihrer täglichen Arbeit zu sprechen. Wir sind gespannt darauf, mehr über diesen togoischen Frauenrechtsverband zu erfahren, und vielleicht – über alle kulturellen Unterschiede hinweg – gemeinsame Handlungsstrategien zu entwickeln.

Renate Staudenmeyer und ich stehen gerne für Fragen zur Verfügung:

Sylvia Cleff Le Divellec, LL.M. (Paris 2): Mitglied der Kommission Europa/Völkerrecht. Lebt und arbeitet seit 2005 in Paris. Sie leitet die juristische Abteilung der Unternehmensberatung „ALETEYA, conseil en diversité“, spezialisiert auf Beratung und Fortbildung zum Thema Antidiskriminierung und Gleichbehandlungspolitik, Sylvia.Ledivellec@gmail.com

Renate Staudenmeyer, Soziologin, seit 2007 Fachkraft des Deutschen Entwicklungsdienstes in Togo, arbeitet als Beraterin für den Frauenrechtsverband GF2D/CRIF in Lomé, RenateMargot.Staudenmeyer@ded.de

Termine und Ansprechpartnerinnen der Landesverbände und Regionalgruppen

Landesverband Baden-Württemberg

Auskunft:

RAin Jitka Hrubant
Ruhrstr. 50
70374 Stuttgart
Fon: 0711 5283705 (p)
Fax: 0711 5405652 (p)
E-Mail: djb@hrubant.de

RG Bodensee

Auskunft:

Jacqueline Probst
Karlsruher Str. 2 a
78467 Konstanz
Fon: 07531 362777 (p)
E-Mail: probst.jacqueline@arcor.de

Veranstaltungen:

Fachtermine entnehmen Sie bitte der Homepage. Außerdem können diese auch per E-Mail oder telefonisch bei Jacqueline Probst erfragt werden.

RG Freiburg

Auskunft:

RAin Anneliese Schmid-Kaufhold
Vordere Poche 6 a
79104 Freiburg
Fon: 0761 553766 (d)
Fax: 0761 552414 (d)
E-Mail: schmid-kaufhold@t-online.de

Veranstaltungen:

Treffen jeweils am zweiten Dienstag im Monat um 20.00 Uhr. Ort und Thema der Vorträge bitte erfragen.

RG Karlsruhe

Auskunft:

RAin Daniela Leukert
O 7, 18
68161 Mannheim
Fon: 0621 33651893 (d)
E-Mail: info@kanzlei-leukert.de

Veranstaltungen:

Karlsruhe: Treffen jeden ersten Dienstag im Monat um 12.30 Uhr im Gastdozenten-

haus der Universität, Engesserstr. 3. Heidelberg/Mannheim: Jeden vierten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr in der Kanzlei Thomsen & Fehr, Uferstr. 12, Heidelberg-Neuenheim oder der Kanzlei Dr. Guth, Beck und Klein, Augustaanlage 13, Mannheim.

RG Stuttgart

Auskunft:

RAin Jitka Hrubant
Ruhrstr. 50
70374 Stuttgart
Fon: 0711 5283705 (p)
Fax: 0711 5405652 (p)
E-Mail: djb@hrubant.de

Veranstaltungen:

Stammtisch jeweils jeden ersten Dienstag im ungeraden Monat ab 20.00 Uhr in der Pizzeria La Piazza, Charlottenstr. 11 in Stuttgart. Fachveranstaltungen finden zusätzlich zum Stammtisch zu wechselnden The-